

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 24.06.2010, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 08.06.2010 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

ANWESEND:

I. DIE STELLVERTRETENDE STADTVERORDNETENVORSTEHERIN: Ute Marhold

II. DIE STADTVERORDNETEN:

- | | |
|------------------------------------|--------------------------|
| 1. Georg Geier | 13. Karl Heinrich Köhler |
| 2. Hans-Jürgen Ruch | 14. Dieter Eimer |
| 3. Walter Schimmelpfennig | 15. Detlef Scheidt |
| 4. Doris Rudolph | 16. Helga Rüger |
| 5. Anneliese Golez | 17. Peter Stötter |
| 6. Friedhelm Schäfer bis 20.23 Uhr | 18. Thomas Mötzing |
| 7. Frank Roth | 19. Günter Weigand |
| 8. Bernd Maus | 20. Regina Langlotz |
| 9. Andreas Schäfer | 21. Ingolf Pforr |
| 10. André Wiedemann | 22. Heidi Schneider |
| 11. Hans-Jürgen Fischer | 23. Jörn Weigand |
| 12. Ralf Schaft | 24. Johannes Schad |

III. VOM MAGISTRAT:

Bürgermeister Hans Ries
Erster Stadtrat Manfred Wenk
Stadtrat Gunter Hoch
Stadtrat Helmut Berger
Stadtrat Hagen Hildwein
Stadtrat Jürgen Führer
Stadtrat Johannes Beyer

IV. DER SCHRIFTFÜHRER: AR Michael Ernst

V. VON DER VERWALTUNG: OI Kai Adam
VA Helmut Jordan
BL Heiko Habermann
VfAe Tina Baum

ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock
Stadtverordneter Alfred Banz
Stadtverordneter Oliver Ehling
Stadtverordneter Helmut Bode-Nohr
Stadtverordneter Reinhard Schad
Stadtverordneter Tim Golon

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold eröffnet die 53. Sitzung der Legislaturperiode 2006 bis 2011 um 19.03 Uhr und stellt fest,

- dass die Einladung nach § 58 HGO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Es ergeht folgender Antrag auf Änderung und Erweiterung der Tagesordnung gem. Geschäftsordnung (GO):

Bürgermeister Hans Ries stellt einen Dringlichkeitsantrag bzgl. Schließung und Verlegung von Gerichten.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. Schließung und Verlegung von Gerichten:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. Schließung und Verlegung von Gerichten. Die Angelegenheit wird TOP B 8.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	9	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	25	-	-

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold festgestellt wird.

TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold berichtet über folgende Angelegenheiten:

1. Gegen das Protokoll vom 12.05.2010 sind keine schriftlichen Einwendungen erhoben worden. Damit ist das Protokoll vom 12.05.2010 geschlossen.
2. Die Reihenfolge der Vertretung des Stadtverordnetenvorstehers ist in der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung verbindlich festgelegt worden (s. Aktenvermerk des Büroleiters vom 22.06.2010).
3. Stadtverordnete Karin Bleckmann aus der SPD-Fraktion hat zum 22.06.2010 auf ihren Sitz in der Stadtverordnetenversammlung verzichtet. Der Nachrücker Herr Michael Beyer hat zum 23.06.2010 auf die Annahme des Mandats verzichtet. Dafür ist mit Wirkung zum 23.06.2010 Frau Helga Rüger nachgerückt, die von Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold herzlich begrüßt wird.

4. Das Schreiben des Bürgermeisters der Stadt Berka/Werra vom 28.05.2010 bzgl. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.08.2006 zum Bau des MHKW wird vollständig verlesen.

TOP A 2: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Bürgermeister Hans Ries verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Magistrats zum Haushalt 2010 bzgl. Grundstücksangelegenheit Bahnhofstraße / Ladestraße im Stadtkern Heringen (Werra)

Anmerkung: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 1 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Peter Stötter, Hans-Jürgen Fischer, Hans-Jürgen Ruch, Frank Roth

Protokollnotizen:

1. Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold teilt mit, dass alle drei Varianten (1. Tausch mit Waldfläche zzgl. Ausgleichszahlung / 2. Erwerb der Fläche / 3. Klageerhebung) zur Abstimmung gestellt werden.
2. Zu TOP B 1 ergeht ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion bzgl. Bedingungen zum Grundstückstausch.
3. Auf Antrag unterbricht Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold in der Zeit von 19.40 bis 19.48 Uhr die Sitzung.
4. Da sich nach der Sitzungsunterbrechung eine Lösung zur Vermeidung eines Rechtsstreits abzeichnet, wird nur über Variante 1 (Tausch mit Waldfläche zzgl. Ausgleichszahlung) und Variante 2 (Erwerb der Fläche) abgestimmt.
5. Es besteht Konsens, dass der Änderungsantrag der SPD-Fraktion Teil des Beschlusses zu Variante 1 wird und über den Änderungsantrag nicht gesondert abgestimmt wird. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschlüsse zu TOP B 1:

Variante 1:

Tausch des streitgegenständlichen Grundstücks gegen eine noch näher zu bezeichnende Waldfläche von ca. 8 ha (1/2 der markierten Grundstücksfläche – s. Rückseite der Tischvorlage des Büroleiters vom 3.5.2010). Der Kaufpreis für die Waldfläche beträgt 1,01 € / qm. Die Stadt erhält neben dem getauschten Grundstück eine Zahlung von 40.000 €. Die nachstehenden Bedingungen gemäß Änderungsantrag der SPD-Fraktion werden Bestandteil dieses Beschlusses: Vorkaufsrecht der Stadt, Ausschluss der Errichtung von Windkraftanlagen und Zufluss von Veräußerungsgewinnen an die Stadt.

Variante 2:

Erwerb des streitgegenständlichen Grundstücks zum Preis von 54.000 €

Abstimmung über Variante 1 inkl. Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt mit 23 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN der Variante 1 inkl. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9	-	1
WGH	9	-	-
CDU	5	-	1
SUMME	23	-	2

Abstimmung über Variante 2:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 21 NEIN-Stimmen und 4 ENTHALTUNGEN die Variante 2 ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	-	8	2
WGH	-	9	-
CDU	-	4	2
SUMME	-	21	4

Damit kommt Variante 1 (Tausch mit Waldfläche zzgl. Ausgleichszahlung) zur Durchführung. Gleichzeitig wird die Führung eines Rechtsstreits vermieden und das Verwaltungsstreitverfahren durch gütliche Einigung außergerichtlich beigelegt.

TOP B 2: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan 2010 des Wasserbeschaffungsverbandes „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“

Anmerkung: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 2 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Beschluss zu TOP B 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, den Vertreter der Stadt Heringen (Werra) in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“ zu beauftragen, die Zustimmung zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	9	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	25	-	-

TOP B 3: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung über-/ außerplanmäßiger Haushaltsmittel; hier: Sanierung Trinkwasseranlagen i. V. m. dem BA 52a, Heringen – Mitte (7. Nachtrag)

Anmerkung: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 3 bekannt.

Redner: ---

Beschluss zu TOP B 3:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen einstimmig, zur Finanzierung der Leistungen für die Sanierung der Trinkwasseranlagen i. V. m. dem BA 52a, Heringen – Mitte (7. Nachtrag) Mittel in Höhe von 11.400,00 € überplanmäßig bereitzustellen und im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	9	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	25	-	-

TOP B 4: Beratung und Beschlussfassung betr. Fortbestand der Feuerwehren; hier: Feuerwehrentwicklung (Grundsatzdiskussion)

Anmerkung: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 4 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Peter Stötter, Georg Geier, Hans-Jürgen Ruch, Frank Roth

Protokollnotiz: Stadtverordnete Helga Rüger verlässt wg. Widerstreit der Interessen (§ 25 HGO) den Sitzungsraum und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu TOP B 4 nicht teil.

Beschluss zu TOP B 4:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig, am bisherigen Feuerwehrentwicklungsplan zur dezentralen Standortlösung festzuhalten und in diesem Zuge das marode FWGH Wölfershausen durch ein neues und dem gesetzlichen Stand entsprechendes Gebäude zu ersetzen. Das alte FWGH Wölfershausen ist in diesem Zuge zu veräußern. Des Weiteren ist das unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht mehr sanierungsfähige Feuerwehrfahrzeug in Kleinensee so schnell als möglich durch ein neues Fahrzeug zu ersetzen. Gleichzeitig sind im Vorgriff auf das Haushaltsjahr 2011 sowohl Haushaltsmittel in Höhe von 75.000 € (Eigenanteil) für die Beschaffung eines LF 10/6 für den ST Kleinensee, als auch Haushaltsmittel in Höhe von ca. 430.000 € für die Errichtung eines neuen FWGH im ST Wölfershausen bereitzustellen und im Haushalt 2011 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	9		
WGH	9		
CDU	6		
SUMME	24		

Protokollnotizen:

1. Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Marhold unterbricht in der Zeit von 20.23 bis 20.35 Uhr die Sitzung (Raucherpause).
2. Stadtverordneter Friedhelm Schäfer verlässt um 20.23 Uhr wg. beruflicher Verpflichtungen die Sitzung.

TOP B 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Erwerb von Geschäftsanteilen an der gemeinnützigen EAM Energieeffizienz Aktiv Mitgestalten gGmbH; hier: Angebot der E.ON I Mitte

Anmerkung: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 5 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Beschluss zu TOP B 5:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig,

- dem Erwerb eines Geschäftsanteils in Höhe von 100 € und damit der Beteiligung an der gemeinnützigen EAM Energieeffizienz Aktiv Mitgestalten gGmbH zuzustimmen und
- den Magistrat zu ermächtigen, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	9	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	24	-	-

TOP B 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der WGH-Fraktion bzgl. Austritt aus dem AZV; hier: juristische Prüfung

Redner: Peter Stötter, Hans-Jürgen Fischer, Georg Geier, Bürgermeister Hans Ries, Frank Roth

Beschluss zu TOP B 6:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 14 NEIN-Stimmen bei 9 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Antrag der WGH-Fraktion bzgl. Austritt aus dem AZV ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	-	10	-
WGH	9	-	-
CDU	-	4	1
SUMME	9	14	1

TOP B 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bzgl. Haushaltskonsolidierung; hier: Einrichtung eines eigenen Rechnungsprüfungsamtes

Anmerkung: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 7 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Bernd Maus, Georg Geier, Frank Roth, Peter Stötter, Hans-Jürgen Fischer

Protokollnotizen:

1. Auf Antrag unterbricht Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold in der Zeit von 21.11 bis 21.15 Uhr die Sitzung.
2. Auf Wunsch der SPD-Fraktion ergänzt Bürgermeister Hans Ries seinen Antrag wie folgt: *Die Stadt Heringen (Werra) richtet als weitere Konsolidierungsmaßnahme ein eigenes Rechnungsprüfungsamt – für max. vier Jahre – ein.*

Beschluss zu TOP B 7:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 17 JA-Stimmen bei 2 NEIN-Stimmen und 5 ENTHALTUNGEN, als weitere Konsolidierungsmaßnahme ein eigenes Rechnungsprüfungsamt – für max. vier Jahre – einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	6	-	4
WGH	9	-	-
CDU	2	2	1
SUMME	17	2	5

TOP B 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. Schließung und Verlegung von Gerichten

Redner: ---

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert davon abzusehen, das Amtsgericht in Rotenburg zu schließen sowie das Bad Hersfelder Arbeitsgericht nach Fulda zu verlegen.

Beschluss zu TOP B 8:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters mit 24 JA-Stimmen einstimmig zu. Damit wird die Hessische Landesregierung aufgefordert, davon abzusehen, das Amtsgericht in Rotenburg zu schließen sowie das Bad Hersfelder Arbeitsgericht nach Fulda zu verlegen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	9	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	24	-	-

TOP C 1: Amtseinführung, Verpflichtung und Vereidigung des hauptamtlichen Bürgermeisters und Aushändigung der Ernennungsurkunde

Redner: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold, Erster Stadtrat Manfred Wenk

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold erklärt, dass Herr Hans Ries am 07.03.2010 zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Heringen (Werra) gewählt worden ist und nunmehr unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit zum hauptamtlichen Bürgermeister für die am 01.07.2010 beginnende zweite Amtszeit von sechs Jahren ernannt wird.

Stell. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold nimmt die Amtseinführung des hauptamtlichen Bürgermeisters vor und verpflichtet ihn durch Handschlag gemäß § 46 Abs. 1 HGO auf gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Erster Stadtrat Manfred Wenk verliest die Urkunde und händigt dem hauptamtlichen Bürgermeister Hans Ries die Ernennungsurkunde aus.

Danach leistet der hauptamtliche Bürgermeister Hans Ries vor Stell. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold den Diensteid. Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold macht darauf aufmerksam, dass der Diensteid auch ohne die Wort „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden kann. Der Diensteid hat nach § 72 Hessisches Beamtengesetz (HBG) folgenden Wortlaut:

Diensteid:

„Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde.“

Nach der Vereidigung dankt Bürgermeister Hans Ries für das Vertrauen und fordert alle Beteiligten zur konstruktiven Zusammenarbeit auf.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 24.06.2010 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

DIE STELLVERTRETENDE STADTVERORDNETENVORSTEHERIN :

gez.
(Ute Marhold)

DER SCHRIFTFÜHRER:

gez.
(Michael Ernst), AR

BERICHT DES MAGISTRATS

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.06.2010

- Magistratssitzungen vom 18.05.2010 bis 21.06.2010 -

Der Abschluss der Vereinbarung zwischen den Kommunen und dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg betr. Umsetzung der Vorschriften über Bedarfsplanung und Kostenausgleich nach dem Hess. Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch wurde abgelehnt.

Dem Vertragsentwurf zwischen den Städten und Gemeinden des Landkreises Hersfeld-Rotenburg und dem Hersfelder Tierschutzverein e. V. analog den Änderungen der Kreisstadt Bad Hersfeld wurde nicht zugestimmt. Der Magistrat wird sich – aufgrund evtl. möglicher Änderungen in Absprache der Bürgermeisterdienstversammlung – demnächst dieser Thematik nochmals annehmen. Vor einer endgültigen Entscheidung sollen die Konditionen für die Unterbringung von Fundtieren und herrenlosen Tieren im Tierheim Springen erfragt werden.

Die Stadt Heringen (Werra) hat die Mitgliedschaft in der Umweltallianz Hessen beantragt. Die Mitgliedsurkunde wurde im Rahmen einer offiziellen Feierstunde durch Ministerpräsident Roland Koch überreicht. Mit dieser Urkunde werden die besonderen Leistungen im Umweltschutz, insbesondere aufgrund der Beheizung der kommunalen Liegenschaften mit erneuerbaren Energien und der Bau eines Naturerlebnisbades mit biologischer Filteranlage gewürdigt.

Zur Deckung des Personalbedarfs in den Kindertagesstätten bzw. in der Kinderkrippe wurde ein Personalkonzept, beginnend zum 01.08., 01.09. bzw. 01.11.2010, erarbeitet und umgesetzt.

Das Stadt- und Museumsfest 2011 findet am Pfingstwochenende vom 10.06. bis 13.06.2011 statt.

Aufgrund des im Juli anstehenden Wechsels von Reinigungskräften in das Ganzjahresbad werden zur Aufrechterhaltung des Reinigungsdienstbetriebs in den anderen städtischen Liegenschaften (Kitas, Kinderkrippe, Bauhof, Kläranlage, WC-Anlage am Anger) 2,8 Stellen ab dem 01.07.2010 zusätzlich bereitgestellt.

Nach Eröffnung des Naturbades am 04.07.2010 beträgt die Benutzungsgebühr für die Sommersaison 2010 für alle Besucher ab dem vollendeten 6. Lebensjahr 1,00 €. Kinder unter sechs Jahren sind Eintrittsfrei.

Die Schulfördervereine der Grundschulen Heringen und Wölfershausen erhalten je 5.000,00 € Zuwendung zur Nachmittagsbetreuung für das Jahr 2010.

Den Pächtern des Campingplatzes werden die Kosten für Reinigung sowie Wasserver- und Abwasserentsorgung abzgl. des Eigenverbrauchs des Campingplatzes auf der Basis des Vorjahres für die Nutzung der sanitären Einrichtungen des Campingplatzes in der Freibadsaison 2010 durch die Stadt erstattet.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.05.2010 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	2.945.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	288.051,74
Kommunalkredite	29.864.444,45
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	- 3.401.291,99

Die seinerzeit zwischen dem Wasserbeschaffungsverband und der K+S abgeschlossene Wasserlieferungsvereinbarung wurde nicht im Magistrat behandelt.

Aus dem ST Herfa liegt eine Unterschriftensammlung gegen die Durchfahrt von Lkws durch die Ortslage vor.

Der Fertigstellungsbeschluss für die Verkehrsanlage „Teilstück Bornbergstraße“, ST Widdershausen, wurde zum 01.06.2010 gefasst.

In der Sache Ausbau der Breitbandversorgung wird die Gründung einer Projektgenossenschaft zur Finanzierung der notwendigen Investitionen im Hinblick auf Verbesserungen empfohlen. Diese als „Heringer Modell“ bezeichnete Projektgenossenschaft ist nach Prüfung verschiedener Finanzierungsmodelle der sinnvollste Weg, um das angestrebte Ziel der flächendeckenden VDSL2-Anbindung der Heringer Haushalte zeitnah zu erreichen.

Am 01.08.2010 wird das Ganzjahresbad der DLRG – OG Heringen zur Durchführung eines „Baywatch-Days“ für die Nachwuchsförderung zur Verfügung gestellt.

Für die Anschaffung einer Geschirrspülmaschine im GH Kleinensee werden überplanmäßig Mittel in Höhe von 1.988,49 € bereitgestellt.

Ein Anwalt wurde beauftragt, aufgrund der beleidigenden, unwahren und ehrverletzenden Behauptungen im Online-Forum des Kreisanzeigers zu den Presseartikeln „Mähaktion vor dem Stadtfest“ und „Noch weiß wie die Kalkeimer“ bei der Staatsanwaltschaft Fulda Strafanzeige wg. Verleumdung und Beleidigung gegen Unbekannt zu erstatten. Gleichzeitig wurde der Kreisanzeiger schriftlich aufgefordert, anonyme und beleidigende Einträge im Online-Forum des Kreisanzeigers umgehend zu löschen und nur noch Einträge mit erkennbarer Identität des Absenders zuzulassen.

Bei behandelten Holzfenstern handelt es sich nicht um Bauschutt; eine Annahme im Wertstoffsammelzentrum ist daher nicht möglich. Im Mitteilungsblatt wird dementsprechend ein Hinweis erfolgen.

Das Verwaltungsgericht Kassel hat die Anträge hiesiger Bürger i. S. Erneuerungsbeiträge abgelehnt. Die Verfahrenskosten gehen zu Lasten der Antragsteller.

Die Eintrittspreise für das Ganzjahresbad wurden wie folgt festgesetzt:

<u>Einzelkarte</u>	Erwachsener	4,00 €	(altes Hallenbad 3,80 €)	
	Jugendlicher (6-16 Jahre)	2,50 €	(altes Hallenbad 2,10 €)	
	Kinder bis 5 Jahre	frei		
	Familienkarte 1 Elternteil + 1 Kind (6-16 Jahre)	4,50 €		
	Sauna (inkl.Schwimmbad)	12,- €	(+ 3,- € Pfand)	
<u>Zehnerkarte</u>	Erwachsener	35,- €	(altes Hallenbad 28,- €)	
	Jugendlicher (6-16 Jahre)	20,- €	(altes Hallenbad 15,- €)	
	Sauna 11er Karte (inkl.Schwimmbad)	120,- €	(+ 5,- € Pfand)	
<hr/>				
<u>Jahreskarte</u>	Erwachsener	290,- €	(+ 5,- € Pfand)	5,58 € / Woche
	Jugendlicher (6-16 Jahre)	160,- €	(+ 5,- € Pfand)	3,08 € / Woche
	Familie (1 Elternteil + alle Kinder bis 16 Jahre)	370,- €	(+ 5,- € Pfand)	